

# Am Samstag öffnet sich der Theatervorhang

■ «D'Zwärge vom Chilewald»

*Rund 100 Kinder stehen morgen Samstag, 31. März 2007 im Einsatz, wenn sich der Vorhang im Pfarreiheim öffnet zum Theaterstück «D'Zwärge vom Chilewald». Die Wochen-Zeitung war an der Hauptprobe vom vergangenen Samstag dabei und berichtet über die vielen Eindrücke.*

I Gallus Bucher

Es war spannend an der Hauptprobe des Theaterstückes «D'Zwärge vom Chilewald» dabei zu sein. Es tönte wie an einem grossen Konzert, denn die Kinder waren am Einspielen auf ihren Instrumenten. Da wurde ein Lauf auf dem Schwyzerörgeli gespielt, die Gitaristen zupften an den Seiten, die Spielerinnen stimmten ihre Violinen und die Bläser spielten auf Klarinetten, Flöten und Cornets. Erst als John Wolf der musikalische Leiter und Dirigent des Chors und Orchesters abwinkte, herrschte mäuschenstille. Der Vorhang öffnete sich und das Bühnenbild zeigte eine heimelig eingerichtete Stube. Die Kinder scharten sich um die Grossmutter, die begeistert Geschichten über Zwergen und Elfen im Chilewald erzählte. Dazwischen sangen die Kinder fröhliche Lieder.

**Vor 75 Jahren entstand das Theaterstück** Das Theaterstück «D'Zwärge vom Chilewald» wurde vor ca. 75



Die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse boten eine interessante Theatervorstellung.

Foto: Gallus Bucher

Jahren vom Lehrer und Schulin-spektor Anton Bucher geschrieben und erstmals 1934 in Weggis aufgeführt. Es entstand in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit. Für Anton Bucher war es wichtig den Schulunterricht für die Kinder mit Theaterspielen und Gesang aufzulockern. Die Musik zu diesem Theaterstück wurde durch Karl Wolf, ebenfalls ein Weggiser, komponiert. Seither wurde das Stück an verschiedenen Orten aufgeführt, ebenso zum 50 Jahr Jubiläum der Frauen- und Müttergemeinschaft Weggis 1970 sowie 1993 in Weggis.

**Der heutigen Zeit angepasst** Initiator der diesjährigen Aufführung war John Wolf-Brennan, ein En-

kel von Karl Wolf. Er arrangierte die Musik seines Grossvaters für ein breites und vielfältiges Orchester, in dem Blockflöten, Gesangssolisten, Violine, Klarinette, Cornett, Schwyzerörgeli, Klavier, Gitarre, Schlagzeug und ein Chor zum Einsatz kommen. Die schönen Melodien von Karl Wolf kommen jetzt rhythmisch in einem zeitgemässen Umfeld daher. Auch der Text wurde der heutigen Zeit durch Gerhard Bätting angepasst.

## Projektwoche Theater in der Schule

In einer Projektwoche haben die beiden Lehrerinnen Nicole Czekała und Sabine Koch vergangene Woche das Theaterstück einstudiert. Ebenso mussten die Lieder

geprobt werden. Die vielen Musiklehrer, der verschiedensten Instrumente waren ebenfalls bereit und übten mit den Kindern die Lieder und Musikstücke. Die Cheografie für den Tanz der Elfen und Zwärge schrieb Edith Steiner. Von der letzten Aufführung 1993 waren nur die Mützen der Zwärge noch auffindbar. Alle Kostüme wurden durch die Mütter von Spielerinnen und Spieler unter Anleitung von Manuela Gobetti hergestellt. Auch die Kulissen wurden alle wieder neu von Otti Schilliger angefertigt und von Andreas Zimmermann gemalt. Vielleicht könnte man die schönen Kulissen und die genähten Kleider für die nächste Aufführung zentral lagern.



Der Elfentanz.



Kinder lauschen den Geschichten der Grossmutter.

**Auf dem Weg zur «Zwärgenhöhli»**  
Nach der Märchenstunde bei der Grossmutter machten sich Roni mit seinem krummen Rücken und Kari mit seinem Augenleiden auf den Weg zur Zwärgenhöhli. Im Wald auf einem Mätteli warteten sie bis sich ein Zwerg zeigte und Kari zur Höhle führte. In der Zwärgenhöhli wird eifrig gearbeitet. Kulisse und Kostüme kommen dabei gut zur Geltung. Doch bis Kari's Augen geheilt sind, dauert es schon einige Tage. Die Grossmutter mit Liseli und Roni sowie die Mutter von Kari steigen in einer Vollmondnacht zum Chilewald und erleben den Reigen der Elfen. Die Sage endet glücklich und Kari kann wieder sehen und Roni's Rücken wurde wieder gerade. Ein grosses Kompliment gilt Otti Schilliger, der viel Zeit in dieses Theater steckt und als Regisseur innert vierzehn Tagen viel herausholte. Die Musik wurde gekonnt der heutigen Zeit durch

John Wolf-Brennan angepasst. Die Kinder selber hoch motiviert, leisteten hervorragende Arbeit, sei es auf der Bühne, im Chor oder im Orchester. Das Theater ist ein spezieller Kulturanlass, der einerseits zwei ehemalige Weggiser Bürger ehrt andererseits die Jungen animiert selber im Teaterspielen, Singen und Musizieren, Kultur zu erleben.

### Aufführungen

Das Theaterstück «D'Zwärg vom Chilewald» wird wie folgt aufgeführt: Freitag, 30. März, 10.00 Uhr (schulintern) Samstag, 31. März, 16.30 und 19.00 Uhr, Dienstag, 3. April, 10.00 Uhr (schulintern), und Mittwoch, 4. April, 19.00 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.



Zwei Zwärge überzeugen mit ihrem Spiel auf dem Schwyzerörgeli.



Das Orchester verfügt über einige Violinenspielerinnen.



Blockflötenspielerinnen im Einsatz.



Liseli, Kari und Roni fassen den Plan die Zwärgе zu besuchen.



Musikalischer Leiter John Wolf Brennan klatscht den Takt.



In der Zwärgenhöhli wird speditiv gearbeitet.